



PLANZEICHEN gemäß Planzeichen-V0 vom 18. Dez. 1990

Reines Wohngebiet	§ 3 BauNVO	WR
Zahl der Vollgeschosse	a) Höchstgrenze	I
	b) zwingend	II
	c) Mindest- und Höchstgrenze	II-III
Nutzungsschablone	Art der Nutzung	Zahl d. Vollgesch. bzw. TH=Traufhöhe
	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
	Bauweise	Dachneigung
Bauweise	Offene Bauweise	WA I
	Nur Hausgruppen zulässig	04 05
Baugrenze		0 30
Baulinie		
Bestehende Bebauung bzw. deren nachrichtliche Übernahme mit Firstrichtung		
Firstrichtung und Stellung bei Neubauten		
Flächen für den Gemeinbedarf		
Umgrenzung von privaten Stellplätzen und Garagen		
Verkehrsflächen Straßenbegrenzungslinien		
Öffentliche Parkierungsflächen		
Flächen für Versorgungsanlagen: Elektrizität		
Grünflächen mit Einschrieb privat oder öffentlich		
Sichtschuttfeld Bepflanzung max. 80 cm hoch		
Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern		
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb von Baugebieten		
Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen		
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen mit Einschrieb nach Zweck		
Stützmauern erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers		
von der Änderung betroffene Teile des Bebauungsplanes		
Aufschüttung, erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers		
Abgrabung, erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers		
Aufgehobene Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		

Aufstellung nach § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluß des Gemeinderates vom 17. 11. 1992

Wehr, den 4. Mai 1993



Bürgermeister i.V. Beigeordneter

Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. (2) BauGB vom 8. 3. 1993 bis 8. 4. 1993 Beschluß des Gemeinderates vom 9. 2. 1993

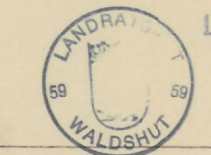
Wehr, den 4. Mai 1993



Bürgermeister i.V. Beigeordneter

Anzeige gem. § 11 BauGB Waldshut-Tiengen, den Landratsamt Waldshut

angezeigt am 12. MAI 1993



LANDRATSAMT WALDSHUT

Die Richtigkeit der kartographischen Darstellung des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit dem amtlichen Vermessungswerk wird bestätigt.

Waldshut-Tiengen, den

Vermessungsamt

Dieser Bebauungsplan dient nur der rechtlichen Sicherung der Erschließung. Er ist kein Werkplan f.d. technische Durchführung von Erschließungsarbeiten.

M = 1:1000

STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

SEEBODEN ERWEITERUNG

Der Bürgermeister

Wehr, den 4. Mai 1993



Bürgermeister i.V. Beigeordneter

Der Planverfasser:

Wehr, den 19. Jan. 1993

DIPL.-ING. H. RICHTER-FREIER ARCHITECT 7867 WEHR (BADEN) • AMSELWEG 1